



Hilfe für das Ahrtal

Generallandesarchiv Karlsruhe unterstützt bei der Aufarbeitung der Flutkatastrophe in Ahrweiler

¹ Beschädigte Litho-
grafien aus Ahrweiler.
Vortage: LABW, GLAK

Die schrecklichen Bilder der Flutkatastrophe in der Nacht vom 14. auf den 15. Juli 2021 sind uns noch in Erinnerung. Hunderte von Häusern wurden durch die Flut zerstört, die über 133 Todesopfer kostete und Existenzen zerstörte. Aber auch zahlreiche Kulturgüter fielen der Flut zum Opfer. Hier war besonders die Hilfe von Fachleuten gefordert. Dass auch das Landesarchiv Baden-Württemberg mit seiner umfassenden Fachkompetenz helfen würde, stand außer Frage.

Insgesamt 50 Lithografien aus dem Stadtmuseum Ahrweiler, das auf den Notfallverbund Karlsruhe zukam, wurden zunächst im Zentrum für Kunst und Medien Karlsruhe von Schlamm und auch Fäkalien grob vorgereinigt. Die nun

welligen und weiterhin verschmutzten Objekte kamen danach in die Restaurierungswerkstatt des Generallandesarchivs Karlsruhe. Die Restauratorin Bettina Heck reinigte diese einzeln mit einem Schwamm und Radierer. Danach erfolgte eine Wässerung im warmen Wasser, sodass starke Flecken mit aufgeschäumter Kernseife entfernt werden konnten. Zum Trocknen legte sie die noch nassen Objekte zwischen Hollytex und Löschkarton und beschwerte sie mit Filz. Nach der Trocknung gingen die einzelnen Drucke wieder nach Ahrweiler zurück. So konnte sich das Landesarchiv Baden-Württemberg in die großen, bundesweiten Solidaritätsaktionen einreihen.

* Jürgen Treffeisen